

PRESSEINFORMATION

Günstige Lösung für kleinere Händler

EDIGrid mit automatisiertem Datenaustausch für Amazon-Webshops

Berlin, 23. März 2016. Die EDIGrid GmbH, Anbieter des EDI-Datenaustausches aus der Cloud, hat ihren gleichnamigen Service auf Basis der Erfahrung aus verschiedenen komplexen Projekten ausgebaut: Ab sofort sind kleinere ebenso wie große Händler mit Amazon-Webshop in der Lage, Daten wie Lieferscheine, Lieferbestätigungen, Produktdaten oder andere Geschäftsdokumente automatisiert mit Amazon auszutauschen. Dies ist wichtig, da Amazon sämtliche geschäftlichen Belege per internationalem Electronic Data Interchange (EDI)-Standard einfordert. Statt in kostspielige Software investieren zu müssen, können Händler mit EDIGrid nun zu Festpreisen den Datenaustausch vornehmen.

„Gerade für kleine Webshops ist Amazon wichtig, da hierüber international Verkäufe getätigt und so die Umsätze gesteigert werden können“, sagt Andrea Weiß, Geschäftsführerin der EDIGrid GmbH. „Doch so günstig hier die monatliche Gebühr ist, so teuer wird es, wenn man sich erst einmal neue IT zulegen muss, um Produktlisten oder ähnliche Dokumente per EDI mit dem Online-Riesen auszutauschen.“

Damit Webshops trotzdem eine faire Chance im E-Commerce und zudem einen festen Ansprechpartner bei technischen Fragen haben, bietet EDIGrid seinen gleichnamigen Cloud-Service auch für den Datenaustausch mit Amazon an. Geschäftsdokumente werden unter Einsatz der Cloud sowie mittels des festgelegten Nachrichtenstandards EDIFACT einfach und fehlerfrei an Amazon übertragen. Dafür wird der international standardisierte Electronic Data Interchange (EDI)-Prozess genutzt, der strukturierte Daten zwischen ERP-Systemen automatisiert austauscht. Durch die Nutzung der Cloud sowie die Automatisierung der Prozesse ist dies deutlich kostengünstiger als bisher möglich.

Persönliche Betreuung und stetiges Monitoring durch EDIGrid

Besteht zwischen Händler und Amazon bereits ein direkter Kontakt, erstellt EDIGrid in Rücksprache mit Amazon eine gesicherte AS2-Anbindung für den EDI-Datenaustausch. Im Anschluss werden Testdateien und Dokumentationen durch Amazon an EDIGrid geliefert, auf deren Basis sogenannte Mappings erstellt werden. Diese sorgen dafür, dass Nachrichten automatisch in die von Amazon benötigte Struktur konvertiert werden. Ein weiterer Test stellt die Korrektheit der Daten und Formate sicher. Sind alle Anforderungen erfüllt, können Händler ganz einfach ihre Daten in der Cloud pflegen und per Knopfdruck an Amazon übertragen.

Häufiger ist es jedoch der Fall, dass insbesondere kleinen Händlern kein Amazon-Ansprechpartner bekannt ist. Dann greift EDIGrid auf eine von Amazon bereitgestellte Plattform zurück, auf der alle vom Online-Versandhändler unterstützten EDI-Prozesse getestet und bei Bedarf an seine Regularien angepasst werden können. Erst, wenn diese aufwändigen Prozesse durchlaufen und Testdateien von Amazon akzeptiert wurden, werden durch EDIGrid die finalen Mappings erstellt und der Datenaustausch live geschaltet.

Neben der Implementierung des Prozesses übernimmt EDIGrid zudem das Monitoring: Sind Dateien einmal fehlerhaft oder treten andere Probleme auf, erhält der Dienstleister eine entsprechende

Warnmeldung durch Amazon. So können Mappings im Bedarfsfall durch EDIGrid korrigiert und der exakte Datenaustausch jederzeit gewährleistet werden.

Monatliche Fixkosten

Anstelle von Lizenzkosten oder Bezahlung nach Datenmengen oder Formaten setzt EDIGrid bei seinem Abrechnungsmodell auf monatliche Festpreise, die sich nach den Anforderungen des Kunden bemessen. Neben einmaligen Kosten für das Aufsetzen des EDI-Prozesses entstehen pro angebundener Geschäftspartner Kosten in Höhe von 29,99 Euro/Monat, pro Nachrichtenart (bspw. Rechnungen, Lieferscheine etc.) in Höhe von 9,99 Euro/Monat.

Weitere Informationen stehen online unter www.edigrd.de zur Verfügung.

Über die EDIGrid GmbH:

Die EDIGrid GmbH mit Hauptsitz in Berlin startete 2010 mit der Idee, für Unternehmen jeder Größenordnung die Möglichkeit der Teilnahme am Electronic Data Interchange (EDI) zu schaffen, ohne dass diese nennenswerte Investitionen in Soft- und Hardware tätigen und ihre Infrastruktur auf den Einsatz von EDI umstellen müssen. Gründerin Andrea Weiß verfügt über mehr als zehn Jahre Praxiserfahrung in EDI-Projekten und zeichnet für die inhaltlichen Themen, die Kundenbetreuung und die Erfüllung der Kundenanforderungen verantwortlich. Die technische Umsetzung sowie der Betrieb der Plattform liegen in den Händen von Achim Weiß, der als ehemaliger technischer Vorstand der 1&1 Internet AG seine Expertise einbringt. www.edigrd.de

Pressekontakt:

saalto Agentur und Redaktion GmbH

Konstanze Kulus

Spitalstraße 23a

76227 Karlsruhe

Tel.: +49 (0)721/160 88-78

Fax: +49 (0)721/161 09-88

E-Mail: konstanze@saalto.de

www.saalto.de